



FAMILIEN - MEDIEN - KALENDER

Sonderausgabe März 2020 | Coronavirus

Aktuell • Aktuell • Aktuell • Aktuell

Aktuell sind wir alle von den raschen Entwicklungen um das Corona-Virus betroffen und es ist schwierig, die eigene Aufmerksamkeit auf andere Themen zu richten. Der Newsletter greift daher dieses für alle wichtige Thema auf und gibt einige nützliche Tipps und Hinweise.

Für die in diesem Monat geplanten Fragestellungen zu Klima und Medien wird es in Kürze einen gesonderten Newsletter geben.

Bitte beachten Sie auch: Die Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg hat sich aufgrund der aktuellen Entwicklungen dazu entschlossen, alle Veranstaltungen und eigenen Reisetätigkeiten bis Ende April abzusagen.



Liebe Fachkräfte,

die Entwicklungen um die Ausbreitung des Corona-Virus halten uns alle in Atem. Die Nachrichten überschlagen sich. Mehrmals täglich gibt es neue Beschlüsse, Empfehlungen, Zahlen. Das alles trifft nicht nur Erwachsene, sondern auch Kinder und Jugendliche. Selbst die Kleinsten spüren die Veränderungen, wenn ihre Krippen und Kitas geschlossen bleiben. Schon kursieren FakeNews im Netz, die aufkommende Ängste und Unsicherheiten ausnutzen und verstärken. Wie Erwachsene brauchen Kinder und Jugendliche jetzt seriöse und altersgerechte Informationen. Eltern sind Vorbilder. So ist es unverantwortlich, Bilder von leeren Regalen in den Geschäften zu teilen und damit öffentliche Panik und Angst zu fördern. Heranwachsende bedürfen jetzt der Unterstützung in der Familie, von Erwachsenen, um gut über diese krisenhafte Zeit zu kommen.

„In einer sozialen Phase, ..., gibt uns das Virus eine klare Ansage: Geteilte Verantwortung und das Bewusstsein, dass von den eigenen Taten nicht nur jeder selbst betroffen ist, sondern alle anderen um einen herum, und dass man selbst von den anderen abhängig ist.“ (Raffaele Morelli, ital. Psychiater u. Philosoph)

Informationen für Erwachsene

Das Internet und die Nachrichten sind voll von Informationen zum Corona-Virus. Es ist wichtig, gut informiert zu sein. Trotzdem sollte jede_r die Flut der Informationen begrenzen und sich ab und zu eine Pause gönnen. Wer seriöse Informationen haben möchte, dem sei der **Podcast vom NDR Das Coronavirus-Update** empfohlen. Wissenschaftsredakteure des NDR sprechen hier jeden Tag mit dem führenden Virus-Forscher Deutschlands Christian Drosten, Leiter der Virologie in der Berliner Charité. Dabei geht es um Fragen wie: Welche Spur verfolgt die Forschung aktuell? Welche neuen Erkenntnisse gibt es zu Ansteckung und Krankheitsverlauf? Ist die Aufregung um das neue Virus überhaupt angemessen? <https://www.ndr.de/nachrichten/info/podcast4684.html>.

Daneben bleibt die Seite des **Robert-Koch-Instituts** weiterhin eine gute Quelle für richtige Informationen https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html. Hier lässt sich über die Fallzahlen bis zum Verständnis des Virus vieles genau nachlesen. Unter der Rubrik „[Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Coronavirus SARS-CoV-2](#)“ finden sich tagesaktuelle Hinweise. Die **Landesregierung** gibt auf ihrer Seite Informationen zu aktuellen Zahlen, Maßnahmen, Hotlines und Informationen in verschiedenen Sprachen. <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilungen/>.

INHALT

VORWORT • INFORMATIONEN FÜR ERWACHSENE • INFORMATIONEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE • UNTERRICHTSFREIE ZEITEN •



Ursula Kluge
Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg
Tel. 0711-2373717 / kluge@ajs-bw.de





FAMILIEN - MEDIEN - KALENDER

Sonderausgabe März 2020 | Coronavirus

Informationen für Kinder und Jugendliche

Wir alle fühlen uns von den täglichen Nachrichten belastet. Kinder können die aktuellen Entwicklungen und Berichterstattungen zur Ausbreitung eines Virus, an dem Menschen weltweit erkranken oder sogar sterben können, verstören und ängstigen. Darum ist es wichtig, ihre Ängste ernst zu nehmen und sie in ihrem Verständnis des Geschehens zu unterstützen. Grundsätzlich sollten Kinder Zugang zu altersgerecht aufgearbeiteten Nachrichten haben, wie z.B. den Kindernachrichten [lo-go](#) oder der Seite www.blinde-kuh.de. Die Stadt Wien erklärt **kindgerecht, was das Coronavirus** ist und was es tut: <https://www.youtube.com/watch?v=kU4oCmRFTw>. Auch dieses Video informiert kindgerecht und niederschwellig:

<https://www.youtube.com/watch?v=XO3UZ6CztvA>.

Seriöse Informationen gibt es auf der Seite der BZgA <https://www.bzga.de/>. Einige der Videos richten sich gezielt an Kinder und erklären, warum Händewaschen oder richtiges Husten und Niesen wichtig sind und wie es geht: <https://www.youtube.com/watch?v=b1c3-XllkaM&feature=youtu.be> und

<https://www.youtube.com/watch?v=1XdIvqg008E>. Die Videos können als Anlass für ein erklärendes Gespräch genutzt werden und Kindern zeigen, was sie selbst tun können. Wer seine Hände ausreichend waschen will, kann sich sein Lieblingslied als Anleitung ausdrucken und mitsingen: <https://washyourlyrics.com/>. **Unicef** gibt hilfreiche **Tipps für Gespräche mit Kindern**:

<https://www.unicef.de/informieren/aktuelles/blog/coronavirus-acht-tipps-mit-kindern-darueber-zu-sprechen/212392>.

Im Internet werden auch viele falsche Informationen über das Virus und die Erkrankung verbreitet. Kinder und Jugendliche müssen das wissen und darauf achten. Unter <https://www.zdf.de/kinder/logo/falsche-meldungen-zum-coronavirus-100.html> gibt es dazu gute Tipps.

Unterrichtsfreie Zeiten

Es ist wichtig, die kommenden freien Wochen gemeinsam zu strukturieren. Eltern sollten mit ihren Kindern einen Tagesablaufplan mit Arbeits- und Lernzeiten, aber auch mit ausreichenden Zeiten für Spiel- und Bewegung, gemeinsames Tun und Mahlzeiten ausarbeiten, damit sie ausgeglichene Tage miteinander haben. Um die Arbeitszeiten für Kinder und Jugendliche zu füllen, gibt es viele Angebote zum **Lernen, Spielen, Arbeiten**. So bietet der SWR ein Bildungsprogramm für Schülerinnen und Schüler im TV und im Netz: **Tigerentenclub Spezial** (<https://www.kindernetz.de/home/-/id=4390/nid=4390/did=528788/1qx79lh/index.html>), **Planet Schule** (<https://www.planet-schule.de/>) und **Planet Wissen** (<https://www.planet-wissen.de/index.html>) werden täglich im SWR Fernsehen ausgestrahlt. Unter <https://www.zdf.de/wissen/schulersatzprogramm-100.html#xtor=CS5-4> hält das ZDF Videos zum „**Schlauer-werden für alle Altersklassen**“ bereit. Wer auf der Seite ganz nach unten scrollt, findet weitere Angebote von anderen Sendern und Schulbuchverlagen. @ZDF hat unter dem Hashtag #virtuellesklassenzimmer <https://twitter.com/ZDF/status/1239808713864744960> alle Dokumentationen nach Schulart und Fächern bzw. Themen sortiert. Der **Bayerische Rundfunk** startete sein Programm „Schule daheim“ und sendet auf dem Kanal ARD-alpha montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr Lernformate. Unter dem Hashtag #Schule gibt es bei Twitter (<https://twitter.com/hashtag/schule>) weitere Vorschläge zu dem was in der kommenden Zeit zuhause gemacht werden kann (Durchscrollen, um geeignete Vorschläge zu finden). Auf der Seite <https://t3n.de/news/schule-zu-hause-digitaler-heimunterricht-1262616/> finden Sie **kuratierte Tools, Apps und Links**, mit denen Kinder und Jugendliche zuhause lernen können. **Und sonst?** Professionelle **Illustrator_innen mit kreativen Angeboten**: <https://www.illustratoren-gegen-corona.de/>. Ein schön illustriertes **Poster mit Dingen** die Schüler_innen zuhause tun sollten und ein Poster mit **Sportvorschlägen**: <https://twitter.com/MittelbachTom/status/12395316840281>.



Ursula Kluge
Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg
 Tel. 0711-2373717 / kluge@ajs-bw.de

